

Von Jochen Mai am 08. Januar 2014 - 2:00 Uhr // 35 Kommentare

Was wirklich zählt: So erkennen Sie die eigenen Potenziale (+Verlosung)

EIN GASTBEITRAG VON DER AUTORIN GUDRUN HAPPICH

„In meinem Leben herrscht nur Kraut und Rüben“, klagte die Bereichsleiterin, „da gibt es keinen roten Faden. Ich habe kein festes Thema, kann nichts wirklich – und halte nichts und nirgends durch. Alle ein bis zwei Jahre wechsle ich die Firma. Ich bin wohl ein hoffnungsloser Fall.“



Auf den ersten Blick sah ihr Lebensweg tatsächlich ziemlich chaotisch aus – ständige Wechsel, unterschiedliche Positionen, immer wieder andere Firmen. Doch grundsätzlich bin ich davon überzeugt, dass es bei jedem Menschen einen roten Faden gibt, wenn man nur lange genug sucht und tief genug gräbt...

Den roten Faden finden und entwirren

Meine mehr als 20-jährige Erfahrung mit dem Thema bestätigt, dass sich am Ende immer ein stimmiges Bild ergibt. So fiel es mir leicht, der verzweifelten Bereichsleiterin dabei zu helfen die Konstante zu finden – selbst wenn vordergründig alles aussieht wie Kraut und Rüben.

Die Frau war skeptisch, aber auch neugierig.

„Erzählen Sie doch einmal, was Sie alles so gemacht haben“, forderte ich sie auf. Nun berichtete sie von ihren wiederholten Wechseln, wie sie Aufgaben übernahm, nach spätestens zwei Jahren jedoch wieder etwas Neues begann. Ich fragte weiter und wollte wissen, was ihr bei der jeweils neuen Stelle gefallen habe. Mit der Zeit kristallisierte sich tatsächlich eine typische Abfolge heraus: War die Managerin vor eine neue Aufgabe gestellt, packte sie jedes Mal die Neugier. Engagiert ging sie die Aufgabe an, war auch erfolgreich, doch genau dann wurde ihr langweilig – und sie ist gegangen.

Kann mangelnde Ausdauer eine Stärke sein?

ARCHIV

LESESTOFF

Beratung & Vorträge



- Erzielen Sie mehr Erfolg und nachhaltige Reichweite in Social Media und buchen Sie mich für:
- Strategieberatung
- Konzeptentwicklung
- Corporate Blogs
- Content Strategien
- Employer Branding
- Teamschulungen & Workshops
- Keynotes & Konferenzen



Jochen Mai

Corporate Social Media

Wie es aussah, lief immer wieder der gleiche Prozess ab: Sie begeisterte sich für eine neue Aufgabe, die Begeisterung hielt immer etwa ein Jahr an – wobei das Thema ihr relativ egal war. Sie stürzte sich in die Aufgabe, baute etwas auf; wenn es dann stand, verlor sie die Lust.



Im Gegensatz zu einem Optimierer oder Sanierer war sie ein typischer Aufbauer.

„Offensichtlich brauchen Sie viel Abwechslung“, resümierte ich. „Sie arbeiten sich in etwas ein, bauen es auf – und wenn es steht, gehen Sie gelangweilt wieder weg. Dann wollen Sie wieder etwas komplett Neues.“

Der Bereichsleiterin leuchtete das ein, was ihre Stimmung jedoch kaum aufhellte. Damit hätten die Kollegen ja letztlich doch recht, wenn sie ihr zu verstehen gaben: „Du hältst nicht durch! Du weißt nicht, was du willst! Mit dir kann man nichts anfangen!“

„Das lässt sich auch ganz anders sehen“, entgegnete ich. „Sie nehmen eine spannende Herausforderung an, managen diese Aufgabe erfolgreich, schließen sie nach anderthalb Jahren ab – und wenden sich der nächsten Herausforderung zu. Klingt doch schon ganz anders? Könnte darin nicht sogar eine besondere Stärke liegen?“

Zugegeben, die Sache hatte einen Schönheitsfehler: Im Lebenslauf sahen die ständigen Unternehmenswechsel nicht gut aus. Doch auch dieser Punkt war lösbar.

Die Stärke zeigt sich erst im richtigen Umfeld

„Wenn ständig neue Herausforderungen wirklich Ihre Leidenschaft sind, benötigen Sie hierfür ein passendes Unternehmen, bei dem Sie von Projekt zu Projekt wechseln“, schlug ich vor. „Das könnte zum Beispiel eine Agentur oder Unternehmensberatung sein. Oder ein Unternehmen, das intern sehr viel mit Projekten arbeitet.“

Die Bereichsleiterin blickte mich überrascht an. So habe sie es noch nie betrachtet: „Ich dachte immer, ich müsste mich mit einem Thema profilieren.“

Prozesskompetenz und geniale Kombinationen

Themen-Experte sein oder werden zu müssen – das glauben viele, die nach Orientierung suchen. So liest man es ja auch in diversen Marketing-Ratgebern. Sie haben die Vorstellung, sie müssten sich auf ein bestimmtes Thema fokussieren, etwa in der Art: „Ich werde Experte für...“

Sie glauben, man müsse sich ähnlich wie ein Informatiker, Fachanwalt oder Arzt auf ein Thema spezialisieren, um sich eine Art Alleinstellung zu erarbeiten. Wenn es kein spezielles Thema ist, dann sollte es zumindest eine bestimmte Aufgabe, Tätigkeit oder Methode sein.

Werden die nach Orientierung suchenden Menschen nicht fündig, überkommt sie schnell das Gefühl: „Ich kann nichts Besonderes“. Dabei übersehen sie, dass die besondere Kompetenz an ganz anderer Stelle liegen kann – etwa im Beherrschen eines Prozesses oder einer bestimmten „genialen“ Kombination von Tätigkeiten, Aufgaben oder Eigenschaften.

Diese Besonderheiten erschließen sich meistens nicht auf Anhieb; sie sind sozusagen etwas Dahinter- und Darunterliegendes. Dennoch kann es sehr lohnend sein, sich ihnen zu widmen – zusätzlich zu den bereits aufgedeckten Werten und Stärken.

Manchmal stoßen wir dabei zu unserem ganz individuellen Kern vor, der später in die Vision und ideale Position eingeht. Ich spreche deshalb gerne von „Schätze heben“.

Die eigene Schatzsuche beginnt



Sociale Media Strategien, Tipps, Checklisten, Guidelines und Themenpläne für Unternehmen.

Die besten Tipps für Berufseinsteiger



- Stellenanzeigen dechiffrieren
- Jobmessen-Ratgeber
- Praktikum-Führer
- Berufseinstieg nach der Uni
- Probezeit Tipps
- Befristeter Arbeitsvertrag
- Personal Branding: Die Eigenmarke



Die besten Jobs - jetzt finden!

Beruf / Stichwort Ort (mit Umkreis)

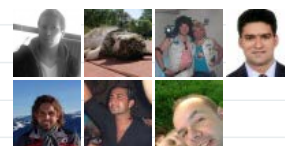
z.B. Ingenieur, Marketing Bitte Ort eintragen

Die besten Traumjobs von allen Jobbörsen auf einen Blick. Tagesaktuell recherchiert und präsentiert von karrierebibel.de

Lass uns Freunde sein!



16.839 Personen gefällt Karrierebibel.



Soziales Plug-in von Facebook

In jedem Menschen schlummert eine Fülle an Potenzialen. In einer Persönlichkeitsanalyse werden meist nur die Klassiker aufgedeckt, wie Motive, Werte und Stärken. Es existieren jedoch noch weitere Besonderheiten und Potenziale, die sich lohnen, aufgespürt zu werden. Je mehr innere Schätze gehoben sind, desto spannender werden die Erkenntnisse: Mehr und mehr fügen sich die einzelnen Teile zu einem stimmigen Gesamtbild.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Einblick in die weiteren Besonderheiten, die inneren Schätze, die in den unterschiedlichsten Kombinationen auftauchen können. Also: Gehen Sie auf Schatzsuche!

Schatzfeld	Leitfragen
Themen, Wissensgebiete, Interessen	Gibt es ein Thema, in dem Sie sich besonders gut auskennen? Worüber reden Sie gerne, wenn Sie mit jemandem zusammen sind? Wann hören Sie sofort zu?
Prozesskompetenz	Gibt es einen Prozess, den Sie besonders gut beherrschen, oder eine Abfolge von bestimmten Aktivitäten, die Sie besonders gut beherrschen?
Bestimmte Aktivitäten, Aufgaben, Tätigkeiten	Gibt es eine Tätigkeit oder Aufgabe, die Sie besonders gut beherrschen?
Prägungen, Kulturerfahrungen	Welche familiären Besonderheiten fallen auf, wenn Sie sich systematisch mit den Berufen und Eigenheiten Ihrer Familienmitglieder und Vorfahren auseinandersetzen?
Bestimmte Menschentypen, Lieblingsgruppen	Gibt es eine bestimmte Menschengruppe, mit der Sie besonders gut können? Was sind Ihre Lieblinge? Welchen Menschen stiften Sie einen besonders großen Nutzen?
Lieblingsumfeld	Gibt es ein Umfeld, in dem Sie sich besonders wohl fühlen? Wie muss es gestaltet sein? Was ist hier das Besondere?
Lieblingsrollen	Welche unterschiedlichen Rollen haben Sie schon eingenommen? Gibt es darunter Rollen, die Ihnen besonders Spaß gemacht haben?
Geniale Kombination	Können Sie zwei oder mehr Ihrer Motive, Werte oder Eigenschaften so kombinieren, dass daraus eine besondere Stärke entsteht?

Wundern Sie sich nicht: Ihre Schatzsuche wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, aber gleichzeitig großen Spaß machen. Betrachten Sie alle Schatzfelder, dies sind Möglichkeiten, wo sich Schätze befinden könnten, aber nicht müssen. Nutzen Sie die Leitfragen als Anregungen. Schauen Sie, in welchem Schatzfeld Sie fündig werden und wo Ihr persönlicher Schwerpunkt liegt.

Über die Autorin:

Gudrun Happich ist Executive Coach und Inhaberin von [Galileo](#) in Köln. Sie coacht Leistungsträger an der Spitze und auf dem Weg dorthin. Auf ihrem [Leistungsträger-Blog](#) veröffentlicht sie regelmäßig Impulse zum Thema Führung und Karriere. Der obige Beitrag ist zugleich ein Exzerpt aus ihrem neuen Buch "Was wirklich zählt! Leistung, Leidenschaft und Leichtigkeit für Top-Führungskräfte", das nächste Woche erscheint. Darin gibt die Autorin dem Leser einen praxisorientierten Wegweiser an die Hand, wie sich die Idealposition finden und erreichen lässt.



Jetzt eins von 2 Büchern dazu gewinnen!

Gewinnen Sie eines von insgesamt zwei Exemplaren von Gudrun Happichs neuem Buch „[Was wirklich zählt!](#)“ Dazu müssen Sie nur einen Kommentar schreiben und uns erklären, warum Sie dieses Buch gewinnen sollten.

Einsendeschluss ist Samstag, der 18. Januar 2014, 11

Erfolgreich studieren!



Die besten Tipps zu Bachelor, Master, MBA und Weiterbildung

Beliebte Artikel



Teamarbeit: 11 kaum bekannte Fakten



Powerpoint & Co.: Tipps für bessere Präsentationen



Denksport: 50 Brainteaser für Jobinterviews



Smalltalk-Tipps: Die besten Gesprächseinstiege





Uhr. Die Gewinner werden von uns per E-Mail benachrichtigt. Wir geben Ihre Adresse dann an die Autorin weiter, die Ihnen das Buch zusendet. Es entstehen dadurch keinerlei Zusatzkosten. Viel Glück!

Das könnte Sie auch interessieren



Null Bock: 25 Tipps gegen Motivationsmangel im Studium

Ihr Studiengang macht Ihnen richtig Spaß, Sie interessieren sich wirklich für die Themen, sind in Vorlesungen und Lerngruppen voll dabei, befassen... [...more](#)



Macht Toastbrot depressiv?

Wieso Burn-out, Abgeschlagenheit und Depressionen nicht immer ein Fall für den Psychiater sind. Lesen Sie hier weiter! [...more](#)

ANZEIGE



Falsche Stelle: 11 Zeichen, die gegen eine Bewerbung sprechen

Sie stoßen bei der Jobsuche auf eine ausgeschriebene Stelle die beim ersten Durchlesen hervorragend passt und fast alle Ihre Anforderungen an einen... [...more](#)



Bewerbungsstrategie: Neue Jobchancen durch Perspektivwechsel

Recherche, Kontaktaufnahme, Anschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch - all diese Aspekte der Jobsuche sind Bewerbern in der Regel bestens... [...more](#)



Anlagenverzeichnis: Welche Anlagen gehören in die Bewerbung?

Zu einer vollständigen Bewerbung gehören immer Bewerbungsanschreiben, (tabellarischer) Lebenslauf - und relevante Anlagen. Damit die... [...more](#)



Unitymedia Business - mit Highspeed an Ihrer Seite

Bis zu 150 Mbit/s Download und bis zu 10 Mbit/s Upload. Wechseln und bis zu 12 Freimonate sichern. [...more](#)

ANZEIGE

download wordpress plugin

powered by plista



- Twitter
- Facebook
- WWW
- Google+
- Bio

Empfehlen
 Twittern
 +1

Flattr
 XING
 Pinterest

Share
 i
 Settings

- gudrun happich
- potenziale erkennen
- was wirklich zählt

Name (erforderlich)

E-Mail-Adresse (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Website

Spamschutz: Summe aus 3 + 4 ? **

Über nachfolgende Kommentare benachrichtigt werden.



Frauke Bitomsky

8. Januar 2014, 14:21

Ich würde gerne eines der beiden Exemplare gewinnen, die verlost werden. Auch, wenn ich glaube, schon ein gutes Gefühl für meine Stärken zu haben, ist es doch immer wieder eine Herausforderung, diesen zu folgen und sie herauszubilden, statt sich ganz den Erwartungen der Umwelt anzupassen. Für mich ist es wichtig, dass ich mich in meinem Beruf wohl fühle, was ich nicht erreichen werde, wenn ich mich verbiege und an fremde Vorstellungen anpasse, statt mich auf mein wirkliches Potential zu konzentrieren.



Holger Schübler

8. Januar 2014, 14:28

Gerne würde ich ein Buch gewinnen. Warum? Nun ja ich finde es immer interessant wenn man einmal aus einer anderen Sichtweise auf sich schauen kann. Bzw. eine einen völlig fremde Person einem sagt wie er einen sieht.



Daniela Horstmann

8. Januar 2014, 14:44

Ein schöner Beitrag! Mir fällt sowohl an mir selbst, als auch in meinem privaten wie beruflichen Umfeld auf, dass die eigenen Stärken oft nicht gesehen werden und die "Schatzsuche" in der Tat ein langer Weg ist. Die Leitfragen im Artikel sind dafür schon ein guter Anfang.

Ich würde mich super gerne weiter in das Thema einlesen und würde mich deshalb sehr über das Buch von Gudrun Happich freuen!



Katharina Schumacher

8. Januar 2014, 14:53

Ich hätte sehr gerne ein Buch von Gudrun Happich, weil ich ein Stehauffrauchen, ein Duracellbunny mit viel Energien und hungrig nach neuen Herausforderungen bin. Ob ich den richtigen Job habe oder mich doch weiter nach oben auf der Treppe trauen soll, weiß ich noch nicht. Vielleicht kann ich doch mehr als ich glaube.



Inga von Thomsen

8. Januar 2014, 14:55

Das klingt stellenweise wirklich sehr vertraut! Dies als Schatzsuche zu bezeichnen, klingt logisch – und doch geht es mir eher so wie der Bereichsleiterin: So habe ich es nie gesehen. Das würde ich sehr gern weiter vertiefen – und daher würde ich mich über das Buch wirklich freuen!



8. Januar 2014, 14:57



Claudia C.

Ein sehr interessantes Thema. Ich denke, dass es heutzutage immer wichtiger wird, sich selber und seiner Stärken zu kennen. Nur so kann man sich optimal verkaufen, die richtige Arbeit/das richtige Umfeld finden und somit auch über viele Jahre effizient und trotzdem glücklich arbeiten und auch leben. Ich bilde mir zwar auch ein, dass ich meine Stärken schon ganz gut kenne. Doch hin und wieder entdeckt man trotzdem neue Seiten und muss sich ständig hinterfragen. Vielleicht gelingt dies mit Anleitung noch etwas besser und auf einmal entdeckt man doch ganz andere Stärken an sich selber. Das Buch hätte ich als kleine Anleitung daher auch sehr gerne.



Alex Groß

8. Januar 2014, 15:00

Ich denke so wie der Bereichsleiterin geht es vielen Führungskräften in der Dienstleistungsbranche, dass man denkt man kann viel aber nichts so wirklich richtig, denn man arbeitet zwar ständig, schafft jedoch nichts "Handfestes". Wenn man dann darüber nachdenkt, beginnt man zu zweifeln was man in den letzten Jahren eigentlich gearbeitet oder auch gelernt hat.



Damian Deßler

8. Januar 2014, 15:00

Weil ich die Beiträge von Gudrun Happich bereits länger verfolge und nach wie vor keine Zeit gefunden habe, das Buch zu kaufen :)



Lukas

8. Januar 2014, 15:01

Ich würde das Buch gerne gewinnen, da ich mich sehr für Self Management interessiere, aber mich schwer tue meine Potentiale zu entdecken.



Gudrun Happich

8. Januar 2014, 15:09

Liebe Leser,
ich freue mich sehr über Ihre wirklich wertvollen Kommentare. Auch meine traditionelle Jahresauftakt-Befragung dreht sich um die Vereinbarkeit von Erfolg und persönlicher Erfüllung. Hier können Sie teilnehmen ([Link](#))
Herzlichen Gruß
Gudrun Happich



Inga Palme

8. Januar 2014, 15:10

Den Fokus auf Stärken und Kompetenzen zu richten und diese sichtbar zu machen, ist wesentlicher Bestandteil meines Handlungsfeldes als KNI-Coach für Interkulturelle Kompetenz in interdisziplinären Teams. Gern möchte ich mein Wissen vertiefen, und würde mich sehr über den Gewinn eines Buches freuen. Falls ich nicht zu den glücklich Auserkorenen gehören sollte, freue ich mich dennoch für die Gewinner.



8. Januar 2014, 15:28

Ich würde gern das Buch gewinnen, da die hier beschriebene Situation sehr nach meiner Person klingt. Ich langweile mich extrem schnell und nach zwei Jahren will ich immer etwas

Sandra

Neues. Ich dachte früher immer, dass ich deswegen wenig Ausdauer habe. Doch so ist es gar nicht. Wenn mich ein Projekt oder eine Sache genug fasziniert, kann ich mich dauerhaft zu 100 % hingeben. Diese 100 % sind natürlich nicht sehr oft der Fall. Deswegen will ich wissen, wie ich bei der Stange bleibe und auch bei Langeweile durchhalte, um meine Fähigkeiten und Talente in jeder Prozentsituation vollständig ausschöpfen zu können,



Markus

8. Januar 2014, 15:40

ICH WÜRDTE GERNE DAS BUCH GEWINNEN, WEIL ich denke das es superinteressant sein wird es zu lesen. UND ich zu geizig bin ein Exemplar davon zu kaufen.



Marc

8. Januar 2014, 15:57

Nachdem ich bereits "Ärmel hoch! – Die 20 schwierigsten Führungsthemen" von Frau Happich begeistert gelesen und in meinem Blog rezensiert habe (<http://www.ostwestf4le.de/2011/04/27/rezension-armel-hoch-von-gudrun-happich/>), möchte ich auch gern das neue Werk lesen :-)



Carolin

8. Januar 2014, 16:22

Na nun... "Ich habe kein festes Thema, kann nichts wirklich" das hört sich doch nach mir an. Oder kann ich eigentlich sehr viel, nur Nichts richtig? Im Gegensatz zu der Protagonistin dieses inspirierenden Artikels wechsele ich nicht ständig, sondern traue mich vor Ungewissheit und Entscheidungsvielfalt gar nichts.

Ich denke das Buch würde mir helfen, mein Potenzial wirklich zu erkennen und Mut für Veränderungen zu fassen. Deshalb freue ich mich, wenn ich ein Exemplar gewinnen würde und sage frohen Mutes, schon einmal Danke!



Werner Prüher

8. Januar 2014, 17:06

Ich möchte das Buch gewinnen, weil
1) der erste Satz in diesem Beitrag von mir sein könnte und
2) ich aber (und das fühlt sich immer noch seltsam an) seit mittlerweile 11 Jahren bei meinem 5. Job hängengeblieben und Berufsschullehrer geworden bin. Welches andere Motto als den Untertitel des Buches "Leistung, Leidenschaft und Leichtigkeit" sollten sich Lehrkräfte sonst an ihre Fahnen heften, wenn sie Jugendliche auf den Beruf vorbereiten sollen?



Andreas J.

8. Januar 2014, 17:58

Ein sehr ansprechender Artikel – obwohl (vielleicht objektiv) erfolgreich bin ich als Kind von Nachkriegseltern den "typischen" Selbstzweifeln unterlegen und suche aktuell nach dem Lebenssinn und dem beruflichen Weg in der zweiten Lebenshälfte.

Deshalb interessieren mich insbesondere positive und kreativ anregende Hinweise.

Ich glaube mir können diese Bücher weiterhelfen und freue mich über die eventuelle Berücksichtigung.

Herzlichen Dank und freundliche Grüße für das Neue Jahr



8. Januar 2014, 19:25



Uwe

...ich fühle mich zum führen von menschen geboren, weiß jedoch nicht wie?!



Silke Forstmeyer

8. Januar 2014, 19:47

Dieses Buch ist für mich wichtig, weil ich eine Ex-Globetrotterin bin, die jetzt ihre Erfahrungen an Nachwuchskräfte an einer Medienhochschule in Form eines Career Centers weitergeben möchte! Ich bin sozusagen ein Multiplikator!!



Hennich

8. Januar 2014, 20:36

"Warum mache ich diesen Job überhaupt? Es hört ja doch niemand zu, wenn ich über die gewonnenen Erkenntnisse meines Themenfeldes spreche. Dabei bin ich überzeugt, dass es mein Unternehmen weiterbringen würde – Würden sie nur zuhören."

Erst heute habe ich mir mal wieder darüber den Kopf zerbrochen! Da kommt dieses Buch doch sehr gelegen...



Jana B.

8. Januar 2014, 20:58

Ich würde gern ein Exemplar gewinnen, weil ich gerade fast am Ende meiner Ausbildung zur Personaldienstleistungskauffrau bin und noch nicht weiß, was ich danach mit mir anfangen soll. Es ist ein relativ neuer Ausbildungsberuf, hauptsächlich für Personaldienstleister, aber eigentlich möchte ich da nicht bleiben. Vielleicht finde ich so eine Inspiration, in welche Richtung ich wandern kann. Das wäre wirklich spannend!



Bernd

8. Januar 2014, 22:34

Ich habe bereits „Ärmel hoch!“ als Hörbuch genossen und kann es uneingeschränkt empfehlen. Ich freue mich bereits auf dieses Buch!



Gudrun Happich

9. Januar 2014, 06:22

Liebe Leser, ich bin ja ganz begeistert was hier an Kommentaren zu lesen steht und welche Begründungen Sie formulieren, warum Sie das Buch unbedingt brauchen. Vielen herzlichen Dank. Ich bin selbst schon ganz gespannt, wer die glücklichen Gewinner sein werden und drücke Ihnen kräftig die Daumen.

Herzlichen Gruß
Gudrun Happich



Arne

9. Januar 2014, 07:22

Warum? Das Thema ist spannend, und passende Lektüre nicht vorhanden bisher in meinem Schrank!





Siegfried Kirr

9. Januar 2014, 07:27

Da ich der Meinung bin das ich mich als Mensch in einer modernen und schnellen Gesellschaft ständig weiterentwickeln muss, ohne dabei den Fokus auf das Wesentliche (Familie, Beruf und ICH) zu verlieren. Solche Bücher haben mich stets beruflich wie auch privat stets weiter gebracht.



Ben

9. Januar 2014, 09:38

Ich würde das Buch gerne gewinnen, da es mich persönlich weiterbringen konnte.



Kathrin

9. Januar 2014, 11:37

Gerne würde ich eines der beiden Exemplare gewinnen, die verlost werden. Da ich davon überzeugt bin, das man sich mittlerweile durch Persönlichkeit und individuelle Stärken mehr positioniert als über expliziertes Fachwissen. Auf mehreren Parketts tanzen zu können und sich ohne Scheu in verschiedene Themen flexibel einzuarbeiten, hat für mich Zukunftspotential und ist kein Makel.



Thomas Michl

9. Januar 2014, 13:13

Vielen Dank für diesen äußerst anregenden und inspirierenden Artikel. Ich habe wieder etwas dazu gelernt und werde whl in nächster Zeit auf meine persönliche "Schatzsuche" gehen.



Angelika Dorsch

9. Januar 2014, 14:14

Danke für diesen Beitrag, zukünftig werde ich mich wohl als "Die Neustart Expertin" vorstellen. Nach außen bekomme ich es seit Jahren einigermaßen hin, meinen Lebenslauf zu "rechtfertigen". Nach inner besteht aber tatsächlich das oben beschriebene Gefühl "Im Grunde kannst Du doch gar nichts, zumindest nichts richtig". Bei jeder Ausschreibung beeinflusst dieser Gedanke dann auch meine Handlung und ich traue mich gar nicht erst mich zu bewerben. Wenn doch, dann schwingt aber nun einmal ein "hach wird ja eh nichts, so kompetent wie die es wünschen bist du dann doch wieder nicht" mit. Das Buch werde ich mir daher auf jeden Fall kaufen, sollte ich es auf diesem Wege gewinnen, um so besser ;-))dann kann ich es noch schneller weiter empfehlen.



Caroline Weinand

9. Januar 2014, 16:43

Hallo, ich würde gerne eines der Bücher gewinnen, da ich mich als Mutter und Informatikerin gerade wieder neu bewerbe und gerne meine "Schätzchen" dabei besonders hervorheben würde. Dankescön!



Roland

9. Januar 2014, 17:36

Weil ich mir über meine Potentiale nicht wirklich klar bin.





10. Januar 2014, 09:21

Ich lerne gern neues über mich selbst und bin sicher dieses Buch würde mir interessante Impulse geben.

Julia



10. Januar 2014, 13:04

Dieser Artikel hat mich zum Nachdenken und Nachforschen angeregt. Genau diese Thematik mit dem "nicht vorhandenen Roten Faden" macht mir gerade meine Karrierepläne ziemlich madig und raubt mir sämtliche Motivation etwas neues zu probieren.... Ich werde Frau Happichs Buch auf jeden Fall lesen und bin sehr gespannt wie sie diese Problematik behandelt.

Bettina Wagner



10. Januar 2014, 15:18

Da ich mich gerade im letzten Teil meines Studiums befinde und ich mich mehr denn je mit Bewerbungen befassen muss und vor eben jenem Problem stehe, meine Stärken richtig einzuschätzen, würde ich mich sehr freuen wenn ich das Buch gewinnen sollte.

Max



Pingback: [Was wirklich zählt: So erkennen Sie die ei...](#)

Designed by United Prototype
Made with love in Cologne, Germany.

IMPRESSUM

MEDIADATEN

Literatur Apps werben? Aktuelle Diskussionen Twitter



Dr. Christina Lauer: Xing- Unternehmensprofil anlegen: Praktische Tipps für die Arbeitgeberseite [#](http://t.co/LGUq2H9mt1)

TRAUTdesign: #Brain statt #Budget: Wie Mitarbeiter #Mundpropaganda machen (können) [#](http://t.co/4FCmeGUknR)

Thomas Levermann: Google Authorship: <http://t.co/iKNlySMbEn> misst die Relevanz von Autoren » via @karrierebibel #AuthorRank [#](http://t.co/MYyL9NSprW)



Matthias Schultze: Hallo Jochen, sehr cool. Vielen Dank für diesen Impuls. Habe... 3 Stunden her



Steffi: Oh, musste ich auch gleich mal testen. Ich schreibe erst seit kurzer... 8 Stunden her



Jochen Mai: Na, das ist doch was! Ich habe mein Beispiel aber nicht ausgewählt,... 13 Stunden her



Roland Kopp-Wichmann: Ahh, etwas offizielle Anerkennung für die jahrelange Arbeit im Netz:... 13 Stunden her



Christian Mueller: Da stimme ich Dir definitiv zu. Den eigenen Stil - immer unter... 14 Stunden her